

Amt der Tiroler Landesregierung
Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Sonntag, den 22. März 1964, 8.30 Uhr :

Mit schwachen Winden aus nördlicher Richtung sind die Temperaturen soweit abgesunken, daß über einer Höhe von rund 1200 m Schnee gefallen ist. Der Neuschneezuwachs beträgt im Westteil Tirols bis 15 cm, im Osten bis 25 cm und in Osttirol bis 10 cm. In den Gebieten mit größerem Neuschneezuwachs sind an Steilhängen vereinzelt kleine Lockerschneelawinen zu erwarten. Da keine bedeutenden Verwehungen entstanden sind, bleibt nur die andauernde mäßige Schneebrettgefahr bestehen. Bei Schitouren ist in allen Hangrichtungen Vorsicht geboten. Die Tallagen sind in ganz Tirol lawinensicher.

Lagebericht für den Bereich Kaunertal, 7.30 Uhr :

Mit schwachen Winden aus Nord ist die Temperatur abgesunken, sodaß bis zu einer Höhe von ca. 1200 m Schnee gefallen ist. Der Neuschneezuwachs der letzten 24 Stunden beträgt im Bereich Kaunertal 10-15 cm. Vereinzelt kleine Lockerschneelawinen sind daher zu erwarten. Die andauernde Schneebrettgefahr in allen Hangrichtungen ist nur bei Schitouren zu beachten. Baustellen und Straßen sind lawinensicher.

Lagebericht für den Bereich Felbertauern-Nord, 8.30 Uhr :

Mit schwachen Winden aus Nord sind die Temperaturen abgesunken. Die Schneefallgrenze liegt bei rund 1200 m. Der Neuschneezuwachs im Gebiet Felbertauern liegt mit 29 cm wesentlich über dem der Umgebung. Durch das Fehlen größerer Verwehungen, sind die Lockerschneelawinen aus den Steilhängen über Baustelle und Lager nur in mäßigen Ausmaßen zu erwarten. Außerhalb des unmittelbaren Baustellen und Lagerbereiches ist jedoch Vorsicht notwendig. Auch auf der Straße ist in den Lawinenstrichen oberhalb der Weitenau zweckmäßiges Verhalten zu empfehlen; eine Straßensperre erscheint noch nicht notwendig. Die Schneebrettgefahr für Schifahrer dauert an.